

**Antrag**

öffentlich

Datum

18.10.2018

Nummer

A0134/18

Absender

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Herr Schumann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

01.11.2018

Kurztitel

Innovative Mobilitätsangebote für Magdeburg

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für die Landeshauptstadt Magdeburg in Kooperation mit marego und NASA Mobility-as-a-Service Angebote (Mobilität als Dienstleistung) innerhalb der nächsten 5 Jahre entwickelt werden können.

Zusätzlich ist in Kooperation mit Forschungseinrichtungen wiederkehrend zu prüfen, ob auch Fördermöglichkeiten für die Entwicklung derartiger Angebote bestehen.

**Begründung:**

Mit der Digitalisierung, der Etablierung von Smartphones und neuen Angebotsformen wie Bike- und Carsharing ergeben sich für die Kunden von Nahverkehrsangeboten ganz neue Formen, sich ein individuell passendes Mobilitätsangebot zusammenzustellen.

Ein aktueller Trend zur Verbesserung des Angebots des ÖPNV und Umweltverbunds sind Mobilitätspakete. Bei diesen bezieht der Kunde für ihn abgestimmte Pakete, mit denen die Nutzung verschiedener Verkehrsmittel integriert und durchgängig möglich ist. Diese Mobilitätspakete (Mobility-as-a-Service), deren Basiskomponente der ÖPNV ist, bieten eine attraktive Möglichkeit Menschen zum Umstieg zu motivieren und sollen eine stärkere Dienstleistungsorientierung am Kundenwunsch ausdrücken. Sie stellen eine Analogie zu Handytarifen dar, bei denen Kunden bereits jetzt ihr individuelles Paket aus Freiminuten, SMS und Datentarif wählen können.

Mit Mobility-as-a-Service (MaaS) steht ein Konzept bereit, das die Sharing-Economy mit öffentlichen Verkehrsmitteln und privaten Anbietern vernetzt. Mobility-as-a-Service kombiniert alle Arten der Personenbeförderung wie Bike- und Carsharing, Taxi, Züge für den Nahverkehr sowie Busse zu einer nahtlosen Transportlösung.

Zum aktuellen Stand erfordert ein umfangreiches Mobilitätspaket in Magdeburg jedoch die aufwendige und teure Registrierung und/oder Abrechnung bei verschiedenen Anbietern mit sehr diversen Preisstrukturen, was die breitflächige Nutzung verhindert.

Buchung und Zahlung erfolgt bei den Mobilitätspaketen nur noch über eine zentrale Plattform, auf die Anwender\*innen über ihr Smartphone zugreifen. Damit verschmelzen die klassischen Transportmittel für den Personenverkehr mit der Sharing Economy zu einem durchgängigen Service. Der gesamte Weg wird über dieses Portal bzw. eine Anwendung gebucht, durchgeführt und abgerechnet, auch wenn unterschiedliche Anbieter und Verkehrsmittel gewählt werden.

Olaf Meister  
Fraktionsvorsitzender

Jürgen Canehl  
Sprecher für Verkehr

Tom Assmann  
Sprecher für Wirtschaft/Tourismus